

	Einleitung	VII
1.	Prägende Einflüsse historischer Erfahrungen auf das Parlamentarismusverständnis der sich formierenden Arbeiterbewegung	1
1.1	Die Nationalversammlungen von 1848/49	1
1.2	Das Scheitern der großdeutsch-demokratischen Einheitsbewegung, die Nationalstaatsbildung unter preußischer Ägide und die Oktroyierung des allgemeinen Wahlrechts	18
2.	Die Konfrontation der Sozialdemokraten mit den politischen Gegnern im Reichstag	35
2.1	Die Situation der sozialdemokratischen Splitterpartei als ungebetener Gast im Parlament (1867-1878)	35
2.2	Nüchterne Anerkennung einer nicht mehr wegzudenkenden politischen Kraft (1878-1890)	55
2.3	Eine labile Stärke (1890-1914)	63
3.	Grundlinien sozialdemokratischer Parlamentarismuskritik	99
3.1	Die deutsche Volksvertretung im Rahmen der Reichsverfassung	99
3.2	Sozialdemokratische Interpretationen des politischen Machtgefüges im Kaiserreich	108
3.3	Die Verwirklichung der Volkssouveränität im sozialdemokratischen Zukunftsstaat	128
3.4	Repräsentativsystem und imperatives Mandat	140
3.5	Die direkte Gesetzgebung durch das Volk	153
4.	Die Betonung des Agitationsstandpunktes	165
4.1	Eine Gradwanderung zwischen dem "Zuviel" und den "Zuwenig" ..	165
4.2	Mittel und Wege der sozialdemokratischen Agitation im Parlament	173
5.	Stellenwert, Chancen und Grenzen einer sozialdemokratischen Reformarbeit im Parlament	185
5.1	Die schwierigen Anfänge einer positiven Mitarbeit	185
5.2	Die Herausforderung durch den Staatssozialismus in den 70er und 80er Jahren	194
5.3	Die Ablehnung des Kompromisses als Ausdruck sozialdemokratischer Urängste	201
5.4	Reflexionen über das "richtige Maß" an der Schwelle zur Massenbewegung	211

5.5	Die Funktion parlamentarischer Reformen in ihrer Beziehung zum sozialistischen Endziel	220
5.6	Eduard Bernsteins Korrekturvorschläge	232
5.7	Ein entscheidender Schritt vom Wege: die süddeutschen Budgetbewilligungen	246
5.8	Eine beängstigende Utopie: der Ministerialismus	260
5.9	Die Barriere der Erfolglosigkeit	266
6.	Der Kampf um die Parlamentarisierung des Deutschen Reiches ...	279
6.1	Für den Erhalt bestehender Parlamentsrechte	279
6.2	Für eine Erweiterung der "Privilegien des Reichstags"	299
6.3	Der qualitative Sprung: für eine effektive Ministerverantwortlichkeit	317
7.	Die Funktion der außerparlamentarischen Aktion	346
7.1	Parlamentarismus und Massenstreik: Reflexionen auf Parteitagen und in der Publizistik	346
7.2	Die Probe aufs Exempel: der Kampf gegen das preußische Wahlrecht	373
7.3	Massenstreik, Parteiverdrossenheit und Systemkrisis	393
	Nachwort	405
	Anmerkungen	411
	Verzeichnis der Abkürzungen	632
	Verzeichnis der Quellen und Literatur	633